

Vorlagennummer: 0288/2026
Vorlageart: Vorschlag zur Tagesordnung
Status: öffentlich

gemeinsamer Vorschlag der Fraktionen CDU und SPD

hier: Verbesserung Kreuzung Haßleyer Straße / Karl-Ernst-Osthaus-Straße

Eingereicht am:
Gestellt von:

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Bezirksvertretung Hagen-Mitte (Entscheidung)	16.04.2026	Ö

Beschlussvorschlag

1.

Die Bezirksvertretung Hagen-Mitte bittet die Verwaltung, einen Vorschlag zur Verbesserung des Fußgängerwegs auf der Haßleyer Straße Richtung Osten an der Kreuzung Haßleyer Straße / Karl-Ernst-Osthaus-Straße vorzulegen, der das Überqueren der Fahrbahn insgesamt sicherer macht. Dies kann durch ein Vorziehen des Übergangs in die Nähe der Kreuzung oder durch andere geeignete Maßnahmen (beispielsweise durch Verbesserung der Straßenbeleuchtung, Rückschnitt von Sträuchern, Installation eines Blinkzeichens auf der gegenüberliegenden Straßenseite oder das Aufbringen zusätzlicher Markierungen) geschehen.

2.

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung einen konkreten Vorschlag spätestens zur Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte am 11.06.2026 vorzulegen. Zur Einplanung der Maßnahmen in den Haushalt wird eine grobe Kostenschätzung für die Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte am 06.05.2026 erwartet.

Sachverhalt

Die Kreuzung Haßleyer Straße / Karl-Ernst-Osthaus-Straße hat sich in den vergangenen Jahren immer wieder als Gefahrenherd dargestellt. Mit zunehmender Bedeutung der Bezirkssportanlage Emst queren immer mehr Kinder und Jugendliche die Straße an dieser Stelle.

Während an anderen Kreuzungen meist ein verkehrswidriges Verhalten von Fußgängern dazu führt, dass diese sich selbst gefährden, tritt an dieser Kreuzung in stadtauswärtiger Richtung eine Gefährdung von Fußgängern schon im Regelbetrieb ein. Schon bei Tageslicht sind die Sichtverhältnisse für Autofahrer, die aus der Karl-Ernst-Osthaus-Straße kommend nach rechts in die Haßleyer Straße in Richtung Osten abbiegen, sehr begrenzt. Fahrzeugführer, die auf der Rechtsabbiegerspur der Karl-Ernst-Osthaus-Straße stehen, können Fußgänger auf dem südlichen Bürgersteig gar nicht sehen, weil der Überweg etwa sieben bis zehn Meter von der Kreuzung entfernt liegt und der Blick auf den Bürgersteig Haßleyer Straße durch Bäume und Sträucher verdeckt wird.

Ein rechts abbiegender Autofahrer sieht Personen erst dann, wenn er bereits weit in die Kreuzung ein-gefahren ist und möglicherweise bereits beschleunigt.

Hinzu kommt die Ost-West-Ausrichtung der Haßleyer Straße. Je nach Jahres- und Uhrzeit

biegt der Autofahrer aus der Schattenzone in der Karl-Ernst-Osthaus-Straße in gleißendes Licht der tief stehenden Sonne. Das fordert kurzfristig eine hohe Adaptionsleistung der Augen. Mitunter werden dadurch Gefahren nur verzögert wahrgenommen und erkannt. Bei Dämmerung, Dunkelheit und Regenwetter, wenn die Sichtverhältnisse ohnehin ungünstiger sind, verschlechtert die schwache Straßenbeleuchtung an dieser Stelle die Sicht auf Fußgänger zusätzlich.



Obwohl nicht in der Ortsmitte gelegen ist dieser Übergang von enormer Bedeutung und hoch frequentiert. Hier queren nicht nur Spaziergänger die Haßleyer Straße, sondern auch eine Vielzahl von Kindern und Jugendlichen, die zur Bezirkssportanlage wollen. Nicht selten geschieht dies in Zeiten von früher Dämmerung oder längerer Dunkelheit (Herbst, Winter und Frühling).

Den Antragstellern eine Reihe von Beinahe-Unfällen an dieser Ecke bekannt, die auf die oben geschilderten Probleme an der Kreuzung zurückzuführen sind.

Das Problem beschäftigt die Bezirksvertretung bereits seit Jahren. Verschiedene Rückschnitte haben tagsüber für Verbesserungen gesorgt, erfolgen jedoch nicht regelmäßig. Mit der Umstellung auf neue LED-Laternen hat sich die Lichtsituation bei Dämmerung und Dunkelheit sogar noch verschlechtert. Deshalb besteht dringender Handlungsbedarf.

Anlage/n

- 1 - Verbesserung Kreuzung Haßleyer Straße Karl-Ernst-Osthaus-Straße (öffentlich)